



Chris (links) und Karsten Schumann von der Tischlerei Schumann in Naulitz schneiden in ihrer Werkstatt Bretter zurecht.

Fotos (3): Christiane Kneisel

Glückliche Kunden sind ihre Motivation

Vor genau zehn Jahren wagten die Brüder Chris und Karsten Schumann den Weg in die Selbstständigkeit. Mittlerweile haben sich die beiden Naulitzer mit ihrer kleinen Tischlerei einen sehr guten Ruf in der Region erarbeitet.

Es sind nicht nur die großen Namen, die die Unternehmerlandschaft in Ostthüringen prägen und ausmachen. Auch viele kleinste, kleine oder mittlere Firmen leisten Erstaunliches für die Volkswirtschaft. Manchmal sind sogar heimliche Gewinner, sogenannte Hidden Champions, darunter. Die OTZ stellt wöchentlich Betriebe und Dienstleister aus Ostthüringen vor.

Von Christiane Kneisel

Naulitz. „Willkommen bei Schumann!“ – die Internetseite der Tischlerei Schumann aus Naulitz präsentiert sich als Ideen-Fundgrube für Holzliebhaber und Individualisten. Möbel, Carports, Haus- und Innenräume, Vordächer, Balkone oder Wintergärten – die Liste der Leistungen samt Beispielfotos von Tischlermeister Chris Schumann und dessen Bruder Karsten ist lang. Es gibt wohl nichts, was die beiden nicht nach Kundenwunsch bauen könnten.

Individualität ist ihre große Stärke, Tüftelei ihre Berufung. Hohe Qualität und dazu ein fairer Preis sind ihr Garant für volle Auftragsbücher und das Bestehen des Zwei-Mann-Unternehmens seit mittlerweile zehn Jahren.

Im Januar 2004 wagte der gebürtige Lindaer Chris Schumann den Weg in die Selbstständigkeit. Das Handwerk hatte er

bei der Tischlerei Freund in Trünzig gelernt. „Eine super Tischlerei“, schwärmt Chris Schumann noch heute. Die Arbeitsweise hat er gleich für sich übernommen. Sie hat ihm schließlich den Anfang in die Selbstständigkeit etwas erleichtert. Chris baute ein Stallgebäude bei den Schwiegereltern in Naulitz in eine Werkstatt um, investierte in einen kleinen Maschinenpark: Formatkreissäge, Fräse, Bandschleifmaschine...

Dass sich Bruder Karsten, gelernter Elektroinstallateur, beruflich verändern wollte und zum Möbeltischler umschulte, erwies sich als glückliche Fügung. „Holz war auch schon immer meine Leidenschaft. Zum anderen, als Elektroinstallateur oft auf Montage – ich wollte lieber in der Region arbeiten“, erzählt der 34-Jährige.

Die ersten Aufträge lieferten erst einmal die Familie, Verwandte, Freunde. „Es hat schon eine Zeit gedauert, bis kontinuierlich Aufträge herein kamen, bis sich unsere Arbeit herum sprach“, gesteht Firmeninhaber Chris (58). Ein ausgestellter Carport im Globus Trebnitz half wesentlich, bekannt zu werden und die Aufträge anzukurbeln. Bis heute sind diese nicht mehr vergessen. Zur Hälfte hilft jetzt die eigene Internet-Seite, zu einem großen Teil auch die Mund-zu-Mund-Propaganda zufriedener Kunden. Diese kommen vor allem aus Gera und den umliegenden Dörfern. „Wir sind viel auf dem Land unterwegs, auch mal in Jena, in Stadroda, aber über 20 Kilometer hinaus ist schon weit“, erklärt Chris Schumann.

Für dieses Jahr ist das Duo so gut wie ausgebuht. „Anfragen aus der Region reichen völlig aus. Denn wir sind ja nur zu zweit.“



Chris (links) und Karsten Schumann.

Foto: Christiane Kneisel

Die Teamarbeit scheint bestens zu funktionieren – zum einen durch die individuelle Spezialisierung beider, zum anderen durch kluges Miteinander: „Mal steckt der eine, mal der andere zurück. Am Ende funktioniert es immer wieder“, beschreibt Karsten, der irgendwann auch seinen Meister machen möchte, die Zusammenarbeit mit seinem Bru-

der. Beide betonen aber auch: Am beruflichen Erfolg habe die Familie großen Anteil, die stets unterstützt und Rückhalt bietet: Chris' Ehefrau Andrea, Karstens Freundin Sabine – übrigens auch Geschwister – die Eltern und Schwiegereltern.

Vor fünf Jahren versuchte Chris die Firma zu erweitern, stellte drei weitere Mitarbeiter

ein und mietete einen Laden an. Glücklicherweise er damit nicht. „Am Ende konnten wir die Auftragsflut nicht bewältigen, ich schrieb nur noch Angebote und konnte nicht mehr mitarbeiten, obwohl gerade das mir stets sehr viel Spaß gemacht hatte. Die Werkstatt war zu klein für drei Leute, die Miete des Ladens verschlang viel Geld und schließ-



Erst vor kurzem fertig gestellt: Essgruppe aus Erle mit Sitzbank, Stühlen, Tisch – ganz nach Kundenwunsch.

Das Unternehmen in Ostthüringen

- ▶ **Name:** Tischlerei Schumann
- ▶ **Standort:** Naulitz
- ▶ **Geschäftsführer:** Tischlermeister Chris Schumann
- ▶ **Umsatz:** 200.000 Euro
- ▶ **Beschäftigte:** 2
- ▶ **Auszubildende:** einen Lehrling ausgebildet
- ▶ **Produkte:** individuell, maßgefertigte Holzprodukte wie Türen, Carports,

Wintergärten, Balkone, Überdachungen, Sitzgruppen, Schränke

lich deckten die Einnahmen gerade mal die Kosten. Es war eine furchtbare Zeit“, resümiert der 38-Jährige Chef. Müssen wollen die Brüder dieses Jahr trotzdem nicht. Sie wurden um etliche Kundenkontakte reicher – und um Erfahrungen. Jetzt wissen sie genau, was sie nicht wollen: Wachstum um jeden Preis. Und was sie wollen: Solide Hand-

werkskunst mit den Vorstellungen des jeweiligen Kunden zu vereinen und in praktische, ästhetisch schöne Holz-Dinge zu verwandeln. „Wir versuchen, im individuellen Gespräch die Kundenwünsche zu erfahren und so gut wie möglich umzusetzen“. Und wenn am Ende die Kunden glücklich sind, sind es Chris und Karsten Schumann auch.